

„Migrationsbedingte Diversität in Schulen - Was Bildungspolitik und Bildungsinstitutionen in Niedersachsen für mehr Chancengerechtigkeit tun müssen!“

Workshop zur schulischen „Elternkommunikation“ (Moderation Christina Kakridi)

Das Recht der Eltern auf die Erziehung ihrer Kinder hat in der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland einen hohen Stellenwert. Es befindet sich allerdings gelegentlich in einem Spannungsverhältnis zum Erziehungsauftrag der Schule. Trotzdem muss die Schule dafür Sorge tragen, dass die Eltern ihre Elternrechte in vollem Umfang in Anspruch nehmen können.

Ziel des Workshops ist es, Vorschläge für die Elternarbeit in der Schule zu erarbeiten. Wir möchten die Chancen der migrantischen Eltern erhöhen, ihre Elternrechte wahrzunehmen und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Schule den Bildungserfolg ihrer Kinder zu unterstützen.

Das Niedersächsische Schulgesetz sieht verschiedene Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern vor:

- ➔ Austausch von Informationen in Elternabenden, Elternsprechtage, Informationsveranstaltungen und Einzelgesprächen sowie Elternbriefen. (=individuelles Elternrecht)
- ➔ Mitwirkungsrecht der Eltern über gewählte Elternvertretungen (vom Klassenrat bis hin zum Landeselternrat). (=kollektives Elternrecht)

Seit 2011 stärkt das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen die Kompetenzen migrantischer Eltern mit Informationsbroschüren, Veranstaltungen und individuellen Beratungen.

Trotzdem liegt noch ein weiter Weg vor uns. Wo wollen wir hin?¹

- A. Willkommens- und Begegnungskultur: Auch migrantische Eltern fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft wohl und wertgeschätzt.
- B. Vielfältige und respektvolle Kommunikation: Eltern und Lehrkräfte informieren einander regelmäßig und anlassunabhängig über alles, was für die Bildung und Erziehung der Kinder von Bedeutung ist. Die individuellen Rechte der migrantischen Eltern sind gewährleistet.
- C. Erziehungs- und Bildungs Kooperation: Auch migrantische Eltern können sich auf vielfältige Weise am Schulleben und Unterrichtsgeschehen beteiligen. Ihre individuelle Mitbestimmung ist gewährleistet.
- D. Partizipation der Eltern: Die kollektive Mitbestimmung der Elternschaft ist gewährleistet. Auch migrantische Eltern sind ausreichend über ihre Mitwirkungsrechte in der Schule aufgeklärt.

Wie können wir diese Ziele konkret erreichen? Jetzt sind Sie gefragt:

(Sie können für Ihre Rückmeldung gern auch Rückseite des Papiers verwenden)

¹ Die vier Ziele sind der Broschüre „Qualitätskriterien schulischer Elternarbeit“ von Sacher/Sliwka/Tschöpe-Scheffler et al. der Vodafone Stiftung Deutschland aus dem Jahr 2013 entnommen und mit Blick auf migrantische Eltern sprachlich leicht verändert.